

General-Anzeiger

Bergische Nachrichten
Muppertaler Nachrichten

der Stadt Wuppertal

Bergisch-Märkische
Zeitung

Verlag W. Girardet, Wuppertal-Eibfeld

Ne. 236 — 57. Jahrgang

Freitag 8. Oktober 1943

Einzelpreis 15 Pfg.

Lebhafte Tätigkeit an der ganzen Ostfront

Erbitterte Abwehrkämpfe südlich Weißrussland / Panzerangriffe am Volturno-
Abschnitt der Süditalien-Front abgewiesen / Luftangriffe auf London und Norwich

TRA. Aus dem Führerhauptquartier, 8. Oktober. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Von der gesamten Ostfront wird lebhafteste örtliche Kampfaktivität gemeldet, die in einigen Abschnitten zu größerer Stärke answand. Im Kampfraum südlich Weißrussland wurde auch gestern erbittert gekämpft. Die Sowjets versuchten mit Schlachtfliegerunterstützung einen am Vortag erzielten örtlichen Einbruch zu erweitern. Deutsche Gegenmaßnahmen sind eingeleitet. Starke Kampf- und Nahkampfschlagerverbände der deutschen Luftwaffe griffen den ganzen Tag über wirksam in die schweren Abwehrkämpfe ein.

Die 7. Panzerdivision unter dem Kommando des Generalmajors von Manneufeld hat sich in den Kämpfen am mittleren Dnjepr in schneidenden Angriffen und zähen Aushalten ruhmvoll bewährt.

In Süditalien wurden im Volturno-Abschnitt mehrere feindliche Panzerangriffe abgewiesen. Im südlichen Apennin nahmen die Kämpfe an Heftigkeit zu. Nach erbittertem Ringen wurden die Versuche starker britischer Kräfte, bei Termoli den linken Flügel unserer Front einzubrechen und zu umfassen, vereitelt.

Im östlichen Mittelmeer erzielten deutsche Kampfflugzeuge Bombentreffer auf zwei feindlichen Kreuzern und bombardierten nachhaltig Artilleriestellungen eines feindlichen Infanteriepunktes.

Britische Fliegerkräfte warfen in der vergangenen Nacht Bomben auf Orte im Gebiet der Deutschen Bucht und führten unter Berücksichtigung schweizerischen Hoheitsgebietes Terrorangriffe gegen Orte im südwestdeutschen Raum. Vor allem in Stuttgart entstanden größere Schäden. Neun Feindflugzeuge wurden abgeschossen.

Deutsche Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum 8. Oktober London und Norwich an und verursachten in beiden Städten ausgedehnte Brände.

51 Panzer in 1 1/2 Stunde abgeschossen

Berlin, 7. Oktober. Wie der Wehrmachtbericht meldete, wurden am 30. September südlich Saporoſſie 140 sowjetische Kampfflugzeuge vernichtet. In diesem großen Abwehrerfolg gegen stärkste Panzerkräfte war eine neu aufgestellte mitteldeutsche Sturmgeschützabteilung maßgeblich beteiligt. Sie schob bei ihrer Feuertaufe und an den beiden darauffolgenden Tagen ohne eigenen Verlust 75 schwere und schwere Panzer ab, allein 51 von ihnen am 30. September in 1 1/2 Stunde. In vorbildlichem Zusammenwirken mit den Grenadiern, die heldenhaft in ihren Löchern handhielten, bereiteten die Sturmartilleristen den geplanten Durchbruch eines ganzen sowjetischen Panzerkorps. Der Erfolg der jungen Abteilung ist umso höher zu bewerten, als er mit nur acht an diesem Kampftage einflussreichen Geschützen erzielt wurde, und die Vernichtung des Gegners vollständig war, daß nicht ein einziger der in ihrem Gesichtsbereich anrollenden Stahlkolosse entkam.

Das Eisenerne Kreuz für den Sohn Hamjuns

Oslo, 8. Oktober. Arild Hamjun, der jüngste Sohn des norwegischen Dichters Knut Hamjun, erhielt für seinen tapferen Einsatz an der Ostfront das Eisenerne Kreuz II. Klasse. Er kämpft als Freiwilliger in den Reihen der Waffen-SS gegen den Bolschewismus.

„Ju-87“-Staffeln kürzten sich auf Zerstörer

Berlin, 8. Oktober. Der hervorragende Erfolg der deutschen Sturzkampfflieger im Schwarzen Meer, die wie bereits gemeldet, am 6. Oktober drei sowjetische Zerstörer versenkten, bedeutet für die bolschewistischen Seestreitkräfte in diesem Gebiet eine weitere empfindliche Schwächung, welche die ohnehin schon geringe Aktionsfähigkeit des Feindes im Schwarzen Meer noch weiter stark vermindert.

Aus einem sowjetischen Flottenverband von zwei Zerstörern und einem sogenannten Flottillenführer, dem Schiffstyp nach ebenfalls ein großer Zerstörer, operierten zwei Einheiten in der Nacht zum 6. Oktober gegen die Krim-Küste in Höhe von Feodosia-Zwan-Baba. Hierbei wurden sie zunächst von leichten deutschen Seestreitkräften, die zur Flottenüberwachung der Gegend der Feodosia in See gegangen waren, angegriffen und verdrängt. Gena zur gleichen Zeit beschloß der Flottillenführer „Charlow“ aus großer Entfernung das Küstengebiet in Jalta und Anschla, wurde jedoch durch Marine- und Heeres-Küstenschutz verjagt.

In der Morgendämmerung vereinigten sich die feindlichen Einheiten zu einem Verband, der von deutschen Aufklärern festgestellt wurde. Die sofort alarmierten „Ju-87“-Staffeln kürzten sich

auf den Flottenverband. Unseren Sturzkampffliegern schlug sofort heftiges Abwehrfeuer der Bordflak der Zerstörer entgegen. In mehreren Wellen warfen die deutschen Sturzkampfflieger Bomben schweren Kalibers auf die feindlichen Kriegsschiffe. Mehrere Volltreffer verursachten schwere Beschädigungen, die sie in ihrer Manövrierfähigkeit beeinträchtigten. Der große Zerstörer „Charlow“ erhielt Treffer in die Maschinenanlage und blieb ohne Kraft liegen. Als einer der anderen Zerstörer ihn ins Schlepp nehmen wollte, um ihn aus dem Bereich der Sturzkampfflieger zu bringen, erhielt auch dieses Kriegsschiff einen Volltreffer und blieb mit Schlagseite liegen. Gegen 13 Uhr fand dieser, der „Gnewon“-Klasse angehörende Zerstörer. Er hatte eine Größe von rund 1700 T. Wasserverdrängung und galt als

einer der modernsten Zerstörer der sowjetischen Seestreitkräfte im Schwarzen Meer.

Kurze Zeit später fand auch der Zerstörer „Charlow“. Mit ihm verlieren die Sowjets ihr schnellstes Kriegsschiff im Schwarzen Meer und den letzten ihrer großen Zerstörer überhaupt. Die beiden anderen Zerstörer „Mostwa“ und „Taschew“ der gleichen Klasse wurden bereits früher von deutschen Kampfflugzeugen bei anderen Operationen versenkt. Der dritte Zerstörer, der der „Zorofschew“-Klasse angehört, geriet nach heftigen Explosionen in Brand. Mit nur geringer Kraft verfuhrte er zu flüchten, fand jedoch in den späten Nachmittagsstunden unweit der Untergangsstelle der beiden anderen Kriegsschiffe. Auch dieser Zerstörer war etwa 1700 T. groß und lief 38 Knoten. Er stammte aus dem Jahre 1939.

Erfolge gegen Sowjet-Landköpfe am Dnjepr

Säuberung der Dnjepr-Inseln

Berlin, 8. Oktober. Am mittleren Dnjepr setzten unsere Divisionen am 6. Oktober die Säuberungsaktionen gegen die über den Fluß gelangten sowjetischen Verbände fort. Immer wieder versuchten die Bolschewisten, ihre auf engen Raum zusammengepressten Landköpfe zu erweitern. Von Panzern begleitete Infanteriekräfte stießen zu diesem Zweck aus einem der Landköpfe vor, wurden jedoch von unseren Grenadiern noch vor Erreichen der deutschen Stellungen abgeeschlagen.

Die deutschen Operationen gegen die von den Sowjets gebildeten Landköpfe verlaufen glänzend. Immer mehr werden die Bolschewisten auf das Dnjepr-Ufer zurückgedrängt. Es wird ihnen dadurch immer schwerer gemacht, sich in diesen Stützpunkten mit stärkeren Kräften festzusetzen. Im Zuge der Kampfhandlungen erreichte eine gegen einen dieser Landköpfe angelegte deutsche Kampfgruppe bereits in ihrem Abschnitt das Flußufer und säuberte den Raum von den Nesten des Feindes.

Der Flußlauf des Dnjepr bildet an zahlreichen Stellen große und kleine Inseln, die den Bolschewisten zum Teil sehr geeignete Stützpunkte bieten, von denen aus sie die deutschen Stellungen am westlichen Dnjepr-Ufer bedrohen können. Einige sowjetische Gruppen, die sich auf drei kleinen dieser Inseln eingenistet hatten, wurden von unseren Soldaten vertrieben. Eine der großen Inseln in dem an dieser Stelle sehr breiten Strom, auf der sich ein starker bolschewistischer Verband mit leichten und schweren Infanteriewaffen verschanzt hatte, konnte in diesen Tagen ebenfalls gesäubert werden. Den Unternehmungen des Heeres leisteten Verbände der Luftwaffe wertvolle Hilfe.

Weiterhin der Pripiet-Mündung kam es wieder zu heftigen Kämpfen, in deren Verlauf die Angriffe der Bolschewisten zurückgewiesen wurden. Bei den von unseren Truppen unternommenen Gegenstößen hatten die Sowjets erhebliche Verluste. Südlich Gomel bereiteten Grenadiere mehrere Ueberseesversuche des Feindes über den

Fluß. Infolge der am Vortage erlittenen hohen Verluste beschränkten sich die Bolschewisten im übrigen auf zusammenhanglose örtliche Unternehmungen in Kompanie- bis Bataillionsstärke, die ebenfalls zu keinen Erfolgen führten. Starke deutsche Kampf-, Sturzkampf- und Schlachtfliegerabteilungen unterstützten auch im Raum der Pripiet-Mündung die Kampfhandlungen der Erdtruppen. Auf den zur Front führenden Straßen griffen unsere Flieger feindliche Kolonnen mit Bomben und Bordwaffen an und zerstörten zahlreiche Fahrzeuge. Bei nur zwei eigenen Verlusten konnten am 6. Oktober durch deutsche Jäger und Flakartillerie der Luftwaffe 48 sowjetische Flugzeuge abgeschossen werden.

Schwere Verluste der Badoglio-Verräter auf der „Roma“

Genf, 8. Oktober. Nach einem Bericht des „Daily Herald“ erfährt man durch die wenigen Überlebenden der „Roma“, jenes Schlachtschiffes der Badoglio-Verräter, das auf dem Wege nach Malta zwischen Korsika und Sardinien von deutschen Sturzkampffliegern angegriffen wurde, daß 1400 Mann gefallen und 500 schwer verletzt worden seien. Die deutschen Flieger hätten einen Volltreffer auf den Schornstein erzielt. Das neue Schlachtschiff sei daraufhin selbst wie eine Bombe explodiert und auseinandergeflohen.

„Unverdauliche Brocken“

Stockholm, 8. Oktober. In der englischen Presse werden Badoglio und seine Clique von Tag zu Tag schlechter behandelt. So schreibt „Daily Telegraph“, die beiden Generale Roatta und Ambrosio, die in die Reihe der Minister Badoglios aufgenommen seien, bildeten, gelinde gesagt, „unverdauliche Brocken“. Man könne nicht annehmen, wie Männer, die vor den Gerichtsbänken stehen sollten, auf einem Postament throneten.

„Traurige Bilanz des Zweifrontenkrieges“

Interessanter Bericht eines Ausschusses des USA-Senats

WS. Genf, 8. Oktober. (Eigener Bericht.) Der vom Untersuchungsausschuß des Senats für Kriegsmobilisierung angeordnete und nun der Öffentlichkeit übergebene Bericht über die gesamtstrategische Lage der USA wird in politischen Kreisen Washingtons als eine „traurige Bilanz des Zweifrontenkrieges“ bezeichnet, in den die Vereinigten Staaten seit bald zwei Jahren verwickelt sind. Die Tatsache, daß die USA sich außerstande sahen, zwei Jahre nach Kriegsbeginn den Kampf in Europa und im Pazifik in entscheidender Weise aufzunehmen, erlaube, so erklärt man, durch diese amtliche Verlautbarung eine geradezu drastische Beleuchtung.

„Alles optimistische Beiwert, mit dem dieses Eingeständnis annehmend auf persönlichen Druck Roosevelts hin umgeben worden ist, kann diese Feststellung nicht abschwächen, daß die gegenwärtigen Kräfte durch die verantwortlichen politischen und militärischen Stellen der USA in jeder Hinsicht untergeordnet“ worden seien und zweifellos immer noch untergeordnet würden. Das Dilemma, vor welchem sich der USA-Generalsstab gestellt habe, sei in zwei Jahren nach Beginn dieses Krieges unlösbar geworden. Man habe sich der Illusion hingeegeben, daß die USA-Flotte zusammen mit den Briten innerhalb kurzer Zeit imstande sei, die japanische Flotte zu Paaren zu treiben; diese falschen Voraussetzungen hätten die Pläne für die Kriegführung in Europa beeinflusst. Nun sei es, wie der Bericht bedauernd feststellt, zu spät, diese Pläne zu ändern und sie dem wirklichen Stand der Dinge anzupassen. Trotz den ungeheuren Anstrengungen, welche die USA im

Schiffsbau unternommen hätten, sei man heute nach zwei Jahren nicht imstande, auch nur genügend Zweifler für beschränkte Angriffsoperationen auf den beiden Kriegsschauplätzen zur Verfügung zu stellen.

Die von Washingtoner verantwortlichen Stellen seit langer Zeit immer wieder angeführten „großen Offensiven“ im Pazifik und in Europa werden durch den Bericht des Senatsausschusses in einer Art und Weise zunichte gemacht, deren Auswirkungen auf die innere Stimmung in den USA gar nicht abzusehen ist. Die von Roosevelts und der demokratischen Partei eingeleiteten Vorbereitungen der Wahlen für 1944 können davon nicht unberührt bleiben. Die Unzufriedenheit, die sich immer mehr der Wählerschaft insbesondere der westlichen Staaten über die Kriegführung der USA im Pazifik bemächtigt, wird durch die Feststellungen des Senatsberichts in jeder Hinsicht gerechtfertigt. Auch das Gefühl, das von demokratischen Kreisen der USA immer wieder nach einer „zweiten Front“ in Europa erhoben wird, wird durch diesen Senatsbericht nach Gebühr gekennzeichnet. Man sieht offenbar ein, daß es sich nur darum handelt, die nordamerikanischen Bürger von der einfachen Tatsache abzulenken, daß die USA sich seit zwei Jahren zwei Fronten gegenüber sehen, mit denen sie nicht fertig zu werden. Der Bericht des Untersuchungsausschusses für die Kriegsmobilisierung des Senats, so stellt man zusammenfassend in politischen Kreisen Washingtons fest, enthalte ganz einfach die simple Tatsache, daß die Kräfte der USA nicht ausreichten, den Krieg auf zwei Fronten mit entscheidendem Einsatz zu führen, und diese Tatsache müsse sich selbstverständlich je länger, desto mehr, zugunsten der Gegner auswirken.

Mißtönende Duvertüre

Von unserer Berliner Schriftleitung

Der englische Innenminister Morrison hat von Churchill den Auftrag erhalten, die bevorstehende neue Konferenz in Moskau auf die Weise vorzubereiten, wie sie Mister Churchill für angebracht hält. Der englische Innenminister wandte sich dabei in einer Rede in erster Linie an die Amerikaner, mit denen man doch für alle Fälle etwas engere Fühlung zu halten wünscht.

Die Einzelheiten der Rede sind für uns belanglos. Abgesehen von seiner Ankündigung, daß den Angloamerikanern auf dem pazifischen Kriegsschauplatz schwere Lasten bevorstehen, womit er ganz zweifellos recht behalten wird, befaßte sich Morrison — der weder Außen- noch Innenminister, sondern Innenminister ist — mit der Frage der britischen Kolonialpolitik und des Empire. Er verwies darauf, daß England es als eines seiner bedeutsamsten Ziele ansehe, sein Weltreich aufrechtzuerhalten. In Amerika glaube man vielfach, daß die eigenen politischen Ideen — dem Empiregedanken 30 bis 40 Jahre voraus seien. Er glaube aber, daß die politischen Informationen dieser Amerikaner „30 bis 40 Jahre hinter dem Empire zurückgeblieben sind“. Die England den Südafrikanern nach dem Burenkrieg die Selbstregierung gewährt habe, so wolle es diese allen Teilen seines Empire geben. Wenn man mit dieser Entwicklung noch nicht weitergekommen sei, dann liege das nicht an der Bereitwilligkeit Englands. Er könne aber im Augenblick keine Erklärung dafür geben, diese würde zu kompliziert sein. Morrison schenkte sich denn auch nicht, als Grund für die bekannten haarsträubenden Zustände in Indien religiöse und rassistische Gründe anzugeben, genau so wie es ja ein anderes Kabinettsmitglied vor wenigen Tagen fertiggekommen hat, mit frechem Hohn den Indern in ihrer verzweifeltsten Not vorzubringen, sie seien an ihrem Hunger selbst schuld. Die Ausführenden Morrison über Indien sind lediglich eine Wiederholung der alten englischen Behauptung, daß Indien für eine Selbstregierung noch nicht reif sei. Das England selbst die Ereignisse Indiens stets mit den bedeutungslosen Mitteln hintertrieben hat, verschweigt der englische Innenminister selbstverständlich.

In keinem Falle kann die Rede Morrisons eine erprießliche Vorbereitung der geplanten Moskauer Konferenz zu dritt sein, zu der ja der amerikanische Außenminister Staatssekretär Hull als Vertreter der USA reisen will. Hull selbst entwirft zur Zeit als Vorarbeit für die Konferenz einen Plan über die — Nachkriegsverhältnisse in der Welt. Er hofft, Stalin für diesen Plan zu interessieren. Die Sowjets haben schon vor mehreren Monaten den Amerikanern mit aller Deutlichkeit gesagt, nach möchte endlich das sinnlose Flanieren über Kriegsschuld unterlassen, da noch nichts entschieden sei, und solle dafür lieber endlich eine brauchbare zweite Front aufstellen. Jedenfalls sieht es aus, als wenn Hull mit seinen weltpolitisch ausgelegenen Plänen in Moskau seine sowjetischen Gesprächspartner von Themen ablenken möchte, die angesichts der Kriegslage unliebsam nahe liegen.

Da nun überdies keiner der drei Konferenzteilnehmer von Moskau den beiden anderen mit entscheidenden Kriegserfolgen aufwarten kann, so ist es kein Wunder, wenn angesichts dieser Lage nicht nur in London, sondern auch in Washington politischen Kreisen bereits Bemerkungen des Sinnes laut werden, daß es doch recht riskant sei, eine Konferenz der drei Innenminister zu beantragen zu lassen, die unter so wenig erhellenden Vorzeichen steht und überdies so unzureichend vorbereitet sei. Ein etwas mehrwürdiger Anlaß für eine Konferenz, die andererseits „als eine der wichtigsten Kriegserfolge“ angepriesen wird! Das Unbehagen darüber, daß man in London nicht mehr weiß, mit welchen Argumenten der Sowjets Minister Eden zu rechnen hat, spiegelt sich in der agitatorischen Vorbereitung dieses Ereignisses deutlich wider.

Stockholm, 8. Oktober. Der Moskauer Korrespondent der „News Chronicle“, Paul Winter, berichtet, die Sowjetbevölkerung sei noch nie so unzufrieden gewesen wie jetzt über das Versagen der Angloamerikaner, eine Landfront großen Stils in Frankreich zu errichten. Niemand könne es heute noch aellagen, auch nur einen einzigen Sowjet davon zu überzeugen, daß sich die „zweite Front“ nicht schon früher hätte errichten lassen. Man sei überzeugt, daß dies unterblieben sei, weil England und die USA diesen Krieg „billig“ bestreiten wollten.

Roosevelt macht Wibe

Jetzt will er den Philippinen die Unabhängigkeit zusprechen

Totio, 8. Oktober. Roosevelts hat an den Kongress eine Sonderbotschaft gerichtet, in der er um die Ernennung zur möglichst baldigen Erteilung der Unabhängigkeit an die Philippinen ersucht. Der politische Mitarbeiter des japanischen Nachrichtenbüros Domei befaßt sich mit dieser „Botschaft“ in einer längeren Betrachtung und nennt sie angesichts der wirklichen Verhältnisse eine Farce. Das zeige am besten die am Donnerstag vom Präsidenten Lauro abgegebene Erklärung, in der Lauro sagt, daß die Philippinen die Unabhängigkeit am 14. Oktober erlangen werden. Diese Tatsache lasse endlich die lanagebrachten Wünsche der Philippinen in Erfüllung gehen.

Freitag, 8. Oktober, Sonnenuntergang 17.57
Samstag, 9. Oktober, Sonnenaufgang 6.44
Mondzeiten in der kommenden Nacht
Aufgang vor Sonnenunterg., Untergang 1

Donna Diana am Wörther See

Kriegseinsatz der Volkswang-Schulen in Kärnten und Krain

In den letzten Tagen des Juli machte sich eine Studentengruppe der Essener Volkswang-Schulen (Landesmusikschule Kärnten) auf, um tausend Kilometer nach Süden zu fahren, hinein ins Kärntner Land. Dort sollten wir, nach Abschied des Sommerfestes 1943, unsere künftigen Kriegseinsätze leisten. Wir alle standen stark unter dem Eindruck des unsrer Leben bestimmenden harten Krieges und hatten unsere Arbeit in der Essener Schule im letzten Jahr nur unter Ausbuchtung aller Kräfte durchführen können.

Trotz der frohen Erwartung, mit der wir unsere Reise antreten, lag ein großer Ernst über den jungen Menschen, denen diese Einladung des Grenzlandes Kärnten wie ein Geschenk zur rechten Zeit geworden war. Unser erstes Reiseziel war das ehemalige Zugoslavienviertel: Wald an der Save. Dort zogen wir an einem herrlichen Sommerabend ein. Der Wechsel aus unserer Heimat in die gewaltige Natur dieses Landes war ungewohnt und mußte in tagelangen langsamem Begreifen fast wie Arbeit geleistet werden. Wir wohnten in einer in Wäldern und Wäldern gelegenen Gauschule am Fuße der Julischen Alpen. In der Ferne lag das Massiv der Karawanken, die wir in dem 14 Kilometer langen Tunnel durchqueren hatten. In buntesten Farben leuchteten blumige Bergwiesen mit Enzianen und Alpenveilchen, reichend und klar sprühte das kalte Gebirgswasser der Save. Hier durften wir arbeiten! Wir waren zwanzig angehende Schauspieler und Schauspielerinnen der Volkswang-Schulen und fünfzig Schüler der Orchesterklasse. Unsere Lehrer hatten sich dem Einsatz mit zur Verfügung gestellt und nun ging es gemeinsam ans Werk.

Wir begannen mit den Proben unserer Stille: „Donna Diana“ von Moreto. Diesem klaren, streng gebauten spanischen Lustspiel des Zeitgenossen Calderons gehörte das unsere ganze Begleitung. In größter Einfachheit, inmitten der überaus feinen Natur, wuchsen wir zu einer Gemeinschaft zusammen, die erfüllt und getragen von einem hohen Ziel, aufzuleben und aufzublühen begann. Jeder arbeitete Tag für Tag ein neues Geschenk und abends unter dem hohen Sternenhimmel wurden wir zusehends angetrieben vom unsagbar Großen dieses Lebens, das wir tief im Herzen lieben lernten. Anstrengende stundenlange Proben, Unterricht, Ansprachen, in denen wir uns, geleitet von unseren Lehrern, zu inneren Fragen und Problemen unseres Berufs und unseres zukünftigen Lebens überließen, hinfanden, erfüllten unsere Tage. Unser kleines Orchester aus der jungen Kapellmeister in der Zille der Landschaft geschaffen hatte, Leben und Klang. So groß die räumliche Entfernung war, wir fühlten uns unverbunden mit den Unfern in der Heimat und an den Fronten verbunden, und es gab keine Stunde, die uns nicht bereit fand, das Neueste zu leisten im Gedanken an die erste Verpflichtung dieses Sommers, der uns mitten in der großen Prüfungszeit zur gemeinsamen Arbeit gerufen hatte.

Nach einigen Wochen nahmen wir Abschied von Oberkrain wie von einem Stück Heimat und überflogen das Land durchfahren, um zu den Absteckorten zu kommen; wir schleppten unsere Koffer, wir waren beleutet, Insignien, Souvenirs, Garderobiere, Friseur, Vorhangzieher, wie es gerade notwendig war. Und jeden Abend standen wir durch die Nacht der letzten Hingabe an unser Ziel vor dem Publikum und erlebten, wie es uns ging und uns dankte. Mitten in der Nacht kamen wir oft, einer an der Schulter des anderen schlafend, in unser Hotel an den Wörther See zurück und sammelten in kurzen Nachschlafstunden für den neuen Tag und seine Anforderungen.

Der tägliche Gau Kärnten ist mit allen Kräften bemüht, uns für die Dauer des Krieges dort eine Heimat zu schaffen. Unsere Studentengruppe, die in den zwei Monaten des Einsatzes ein gutes Stück Vorarbeit für unser zukünftiges Leben in dem künftigen Gau des Reiches leisten konnte, ist nun wieder in der Heimat und wartet mit den anderen Lehrern und Studenten auf den Ruf nach Kärnten. In uns lebt die tiefe Dankbarkeit für das Geschenk dieses erfüllten, arbeitsreichen Sommers mitten im Krieg. Wir wissen um seine hohe Verpflichtung und werden, allem Schmerz zum Trotz, nicht aufhören, mit alldem Herzen unserer Kunst zu dienen, damit sie zur unüberlegbaren Kraftquelle werde für alle, die den Weg zu ihr finden.

Liselotte Weinheimer-Wuppertal

Max Reger und Schaffende der Gegenwart

Wie der Tag der deutschen Hausmusik 1943 durchgeführt wird

Der gewaltige Aufschwung, den die Hausmusik in der Kriegszeit genommen hat, bestätigt, daß sie einem inneren Kulturbedürfnis des deutschen Volkes entspricht. Heimat und Front sind auch in der Hausmusik miteinander verbunden. Was wir unseren Soldaten zur Erbauung durch die Hausmusik bieten können, wird wie bisher in regster Weise geschehen. Der „Tag der deutschen Hausmusik 1943“ wird wiederum ein Mittelpunkt der kulturellen Jahresarbeit auf diesem Gebiete sein. Er wird am Samstag, 13. November, durchgeführt. Unter den musikalischen Begegnungen des Jahres 1943 hebt sich Max Reger 70. Geburtstag hervor, durch dessen Schaffen die Hausmusik wertvollste Anregungen empfangen hat. Auch die junge Komponistengeneration hat die Formen der Hausmusik als festes Arbeitsgebiet in ihr Schaffen einbezogen. Daher soll das Thema des diesjährigen Hausmusikertages lauten: „Max Reger und Schaffende der Gegenwart“. Im Mittelpunkt des Hausmusikertages 1943 wird die Stadt Straßburg i. E. stehen. Der gemeinsam von der Stadt Straßburg und der Reichsmusikammer durchzuführende „Straßburger Hausmusiktag 1943“ soll ähnlich wie der Wiener, Salzburger und Leipziger Hausmusiktag der letzten

sehten sich unermüdet ein und es gab kein Opfer, was sie nicht selbstverständlich mit uns brachten. Im offenen Land durchfahren, um zu den Absteckorten zu kommen; wir schleppten unsere Koffer, wir waren beleutet, Insignien, Souvenirs, Garderobiere, Friseur, Vorhangzieher, wie es gerade notwendig war. Und jeden Abend standen wir durch die Nacht der letzten Hingabe an unser Ziel vor dem Publikum und erlebten, wie es uns ging und uns dankte. Mitten in der Nacht kamen wir oft, einer an der Schulter des anderen schlafend, in unser Hotel an den Wörther See zurück und sammelten in kurzen Nachschlafstunden für den neuen Tag und seine Anforderungen.

Der tägliche Gau Kärnten ist mit allen Kräften bemüht, uns für die Dauer des Krieges dort eine Heimat zu schaffen. Unsere Studentengruppe, die in den zwei Monaten des Einsatzes ein gutes Stück Vorarbeit für unser zukünftiges Leben in dem künftigen Gau des Reiches leisten konnte, ist nun wieder in der Heimat und wartet mit den anderen Lehrern und Studenten auf den Ruf nach Kärnten. In uns lebt die tiefe Dankbarkeit für das Geschenk dieses erfüllten, arbeitsreichen Sommers mitten im Krieg. Wir wissen um seine hohe Verpflichtung und werden, allem Schmerz zum Trotz, nicht aufhören, mit alldem Herzen unserer Kunst zu dienen, damit sie zur unüberlegbaren Kraftquelle werde für alle, die den Weg zu ihr finden.

Liselotte Weinheimer-Wuppertal

100 Jahre Wiener Männergesangsverein

Wiener Männergesangsverein, der im Oktober dieses Jahres das Hundertjährjubiläum seines Bestehens feiern kann, ist der älteste unter den Wiener Männergesangsvereinen. Zunächst machte sich der Chor besonders für die Verbreitung von Franz Schuberts Schaffen auf dem Gebiete des Männergesanges verdient, setzte sich für Anton Bruckner ein und wandte seine Aufmerksamkeit auch immer der zeitgenössischen Musik zu. Im Rahmen der Jubiläumstage wird er, neben seinem Grundgedanken, Mitbewerter neben hoffnungsvollem Neuen bringen und damit auch eine Reihe zeitgenössischer Werke aus der Taufe heben. Die Jubiläumsveranstaltungen der Sänger stehen unter dem Ehrenhügel des Reichsleiters und Reichsbüchlers Adolf Hitler.

Der Rundfunk am Samstag, Reichsprogramm, 11-12 Uhr: Musikalische Skizzen; 12-13 Uhr: Lieber Vater und Mutter von Berlin, Leipzig, Wien; 13-14 Uhr: Musik „am laufenden Band“; 14-15 Uhr: Kleiner Melodienreigen; 15-16 Uhr: Vierter Samstagskonzert; 16-17 Uhr: Musik zur guten Nacht; 17-18 Uhr: Musikalische Skizzen; 18-19 Uhr: Musik zur guten Nacht; 19-20 Uhr: Musik zur guten Nacht; 20-21 Uhr: Musik zur guten Nacht; 21-22 Uhr: Musik zur guten Nacht; 22-23 Uhr: Musik zur guten Nacht; 23-24 Uhr: Musik zur guten Nacht; 24-25 Uhr: Musik zur guten Nacht; 25-26 Uhr: Musik zur guten Nacht; 26-27 Uhr: Musik zur guten Nacht; 27-28 Uhr: Musik zur guten Nacht; 28-29 Uhr: Musik zur guten Nacht; 29-30 Uhr: Musik zur guten Nacht; 30-31 Uhr: Musik zur guten Nacht; 31-32 Uhr: Musik zur guten Nacht; 32-33 Uhr: Musik zur guten Nacht; 33-34 Uhr: Musik zur guten Nacht; 34-35 Uhr: Musik zur guten Nacht; 35-36 Uhr: Musik zur guten Nacht; 36-37 Uhr: Musik zur guten Nacht; 37-38 Uhr: Musik zur guten Nacht; 38-39 Uhr: Musik zur guten Nacht; 39-40 Uhr: Musik zur guten Nacht; 40-41 Uhr: Musik zur guten Nacht; 41-42 Uhr: Musik zur guten Nacht; 42-43 Uhr: Musik zur guten Nacht; 43-44 Uhr: Musik zur guten Nacht; 44-45 Uhr: Musik zur guten Nacht; 45-46 Uhr: Musik zur guten Nacht; 46-47 Uhr: Musik zur guten Nacht; 47-48 Uhr: Musik zur guten Nacht; 48-49 Uhr: Musik zur guten Nacht; 49-50 Uhr: Musik zur guten Nacht; 50-51 Uhr: Musik zur guten Nacht; 51-52 Uhr: Musik zur guten Nacht; 52-53 Uhr: Musik zur guten Nacht; 53-54 Uhr: Musik zur guten Nacht; 54-55 Uhr: Musik zur guten Nacht; 55-56 Uhr: Musik zur guten Nacht; 56-57 Uhr: Musik zur guten Nacht; 57-58 Uhr: Musik zur guten Nacht; 58-59 Uhr: Musik zur guten Nacht; 59-60 Uhr: Musik zur guten Nacht; 60-61 Uhr: Musik zur guten Nacht; 61-62 Uhr: Musik zur guten Nacht; 62-63 Uhr: Musik zur guten Nacht; 63-64 Uhr: Musik zur guten Nacht; 64-65 Uhr: Musik zur guten Nacht; 65-66 Uhr: Musik zur guten Nacht; 66-67 Uhr: Musik zur guten Nacht; 67-68 Uhr: Musik zur guten Nacht; 68-69 Uhr: Musik zur guten Nacht; 69-70 Uhr: Musik zur guten Nacht; 70-71 Uhr: Musik zur guten Nacht; 71-72 Uhr: Musik zur guten Nacht; 72-73 Uhr: Musik zur guten Nacht; 73-74 Uhr: Musik zur guten Nacht; 74-75 Uhr: Musik zur guten Nacht; 75-76 Uhr: Musik zur guten Nacht; 76-77 Uhr: Musik zur guten Nacht; 77-78 Uhr: Musik zur guten Nacht; 78-79 Uhr: Musik zur guten Nacht; 79-80 Uhr: Musik zur guten Nacht; 80-81 Uhr: Musik zur guten Nacht; 81-82 Uhr: Musik zur guten Nacht; 82-83 Uhr: Musik zur guten Nacht; 83-84 Uhr: Musik zur guten Nacht; 84-85 Uhr: Musik zur guten Nacht; 85-86 Uhr: Musik zur guten Nacht; 86-87 Uhr: Musik zur guten Nacht; 87-88 Uhr: Musik zur guten Nacht; 88-89 Uhr: Musik zur guten Nacht; 89-90 Uhr: Musik zur guten Nacht; 90-91 Uhr: Musik zur guten Nacht; 91-92 Uhr: Musik zur guten Nacht; 92-93 Uhr: Musik zur guten Nacht; 93-94 Uhr: Musik zur guten Nacht; 94-95 Uhr: Musik zur guten Nacht; 95-96 Uhr: Musik zur guten Nacht; 96-97 Uhr: Musik zur guten Nacht; 97-98 Uhr: Musik zur guten Nacht; 98-99 Uhr: Musik zur guten Nacht; 99-100 Uhr: Musik zur guten Nacht; 100-101 Uhr: Musik zur guten Nacht; 101-102 Uhr: Musik zur guten Nacht; 102-103 Uhr: Musik zur guten Nacht; 103-104 Uhr: Musik zur guten Nacht; 104-105 Uhr: Musik zur guten Nacht; 105-106 Uhr: Musik zur guten Nacht; 106-107 Uhr: Musik zur guten Nacht; 107-108 Uhr: Musik zur guten Nacht; 108-109 Uhr: Musik zur guten Nacht; 109-110 Uhr: Musik zur guten Nacht; 110-111 Uhr: Musik zur guten Nacht; 111-112 Uhr: Musik zur guten Nacht; 112-113 Uhr: Musik zur guten Nacht; 113-114 Uhr: Musik zur guten Nacht; 114-115 Uhr: Musik zur guten Nacht; 115-116 Uhr: Musik zur guten Nacht; 116-117 Uhr: Musik zur guten Nacht; 117-118 Uhr: Musik zur guten Nacht; 118-119 Uhr: Musik zur guten Nacht; 119-120 Uhr: Musik zur guten Nacht; 120-121 Uhr: Musik zur guten Nacht; 121-122 Uhr: Musik zur guten Nacht; 122-123 Uhr: Musik zur guten Nacht; 123-124 Uhr: Musik zur guten Nacht; 124-125 Uhr: Musik zur guten Nacht; 125-126 Uhr: Musik zur guten Nacht; 126-127 Uhr: Musik zur guten Nacht; 127-128 Uhr: Musik zur guten Nacht; 128-129 Uhr: Musik zur guten Nacht; 129-130 Uhr: Musik zur guten Nacht; 130-131 Uhr: Musik zur guten Nacht; 131-132 Uhr: Musik zur guten Nacht; 132-133 Uhr: Musik zur guten Nacht; 133-134 Uhr: Musik zur guten Nacht; 134-135 Uhr: Musik zur guten Nacht; 135-136 Uhr: Musik zur guten Nacht; 136-137 Uhr: Musik zur guten Nacht; 137-138 Uhr: Musik zur guten Nacht; 138-139 Uhr: Musik zur guten Nacht; 139-140 Uhr: Musik zur guten Nacht; 140-141 Uhr: Musik zur guten Nacht; 141-142 Uhr: Musik zur guten Nacht; 142-143 Uhr: Musik zur guten Nacht; 143-144 Uhr: Musik zur guten Nacht; 144-145 Uhr: Musik zur guten Nacht; 145-146 Uhr: Musik zur guten Nacht; 146-147 Uhr: Musik zur guten Nacht; 147-148 Uhr: Musik zur guten Nacht; 148-149 Uhr: Musik zur guten Nacht; 149-150 Uhr: Musik zur guten Nacht; 150-151 Uhr: Musik zur guten Nacht; 151-152 Uhr: Musik zur guten Nacht; 152-153 Uhr: Musik zur guten Nacht; 153-154 Uhr: Musik zur guten Nacht; 154-155 Uhr: Musik zur guten Nacht; 155-156 Uhr: Musik zur guten Nacht; 156-157 Uhr: Musik zur guten Nacht; 157-158 Uhr: Musik zur guten Nacht; 158-159 Uhr: Musik zur guten Nacht; 159-160 Uhr: Musik zur guten Nacht; 160-161 Uhr: Musik zur guten Nacht; 161-162 Uhr: Musik zur guten Nacht; 162-163 Uhr: Musik zur guten Nacht; 163-164 Uhr: Musik zur guten Nacht; 164-165 Uhr: Musik zur guten Nacht; 165-166 Uhr: Musik zur guten Nacht; 166-167 Uhr: Musik zur guten Nacht; 167-168 Uhr: Musik zur guten Nacht; 168-169 Uhr: Musik zur guten Nacht; 169-170 Uhr: Musik zur guten Nacht; 170-171 Uhr: Musik zur guten Nacht; 171-172 Uhr: Musik zur guten Nacht; 172-173 Uhr: Musik zur guten Nacht; 173-174 Uhr: Musik zur guten Nacht; 174-175 Uhr: Musik zur guten Nacht; 175-176 Uhr: Musik zur guten Nacht; 176-177 Uhr: Musik zur guten Nacht; 177-178 Uhr: Musik zur guten Nacht; 178-179 Uhr: Musik zur guten Nacht; 179-180 Uhr: Musik zur guten Nacht; 180-181 Uhr: Musik zur guten Nacht; 181-182 Uhr: Musik zur guten Nacht; 182-183 Uhr: Musik zur guten Nacht; 183-184 Uhr: Musik zur guten Nacht; 184-185 Uhr: Musik zur guten Nacht; 185-186 Uhr: Musik zur guten Nacht; 186-187 Uhr: Musik zur guten Nacht; 187-188 Uhr: Musik zur guten Nacht; 188-189 Uhr: Musik zur guten Nacht; 189-190 Uhr: Musik zur guten Nacht; 190-191 Uhr: Musik zur guten Nacht; 191-192 Uhr: Musik zur guten Nacht; 192-193 Uhr: Musik zur guten Nacht; 193-194 Uhr: Musik zur guten Nacht; 194-195 Uhr: Musik zur guten Nacht; 195-196 Uhr: Musik zur guten Nacht; 196-197 Uhr: Musik zur guten Nacht; 197-198 Uhr: Musik zur guten Nacht; 198-199 Uhr: Musik zur guten Nacht; 199-200 Uhr: Musik zur guten Nacht; 200-201 Uhr: Musik zur guten Nacht; 201-202 Uhr: Musik zur guten Nacht; 202-203 Uhr: Musik zur guten Nacht; 203-204 Uhr: Musik zur guten Nacht; 204-205 Uhr: Musik zur guten Nacht; 205-206 Uhr: Musik zur guten Nacht; 206-207 Uhr: Musik zur guten Nacht; 207-208 Uhr: Musik zur guten Nacht; 208-209 Uhr: Musik zur guten Nacht; 209-210 Uhr: Musik zur guten Nacht; 210-211 Uhr: Musik zur guten Nacht; 211-212 Uhr: Musik zur guten Nacht; 212-213 Uhr: Musik zur guten Nacht; 213-214 Uhr: Musik zur guten Nacht; 214-215 Uhr: Musik zur guten Nacht; 215-216 Uhr: Musik zur guten Nacht; 216-217 Uhr: Musik zur guten Nacht; 217-218 Uhr: Musik zur guten Nacht; 218-219 Uhr: Musik zur guten Nacht; 219-220 Uhr: Musik zur guten Nacht; 220-221 Uhr: Musik zur guten Nacht; 221-222 Uhr: Musik zur guten Nacht; 222-223 Uhr: Musik zur guten Nacht; 223-224 Uhr: Musik zur guten Nacht; 224-225 Uhr: Musik zur guten Nacht; 225-226 Uhr: Musik zur guten Nacht; 226-227 Uhr: Musik zur guten Nacht; 227-228 Uhr: Musik zur guten Nacht; 228-229 Uhr: Musik zur guten Nacht; 229-230 Uhr: Musik zur guten Nacht; 230-231 Uhr: Musik zur guten Nacht; 231-232 Uhr: Musik zur guten Nacht; 232-233 Uhr: Musik zur guten Nacht; 233-234 Uhr: Musik zur guten Nacht; 234-235 Uhr: Musik zur guten Nacht; 235-236 Uhr: Musik zur guten Nacht; 236-237 Uhr: Musik zur guten Nacht; 237-238 Uhr: Musik zur guten Nacht; 238-239 Uhr: Musik zur guten Nacht; 239-240 Uhr: Musik zur guten Nacht; 240-241 Uhr: Musik zur guten Nacht; 241-242 Uhr: Musik zur guten Nacht; 242-243 Uhr: Musik zur guten Nacht; 243-244 Uhr: Musik zur guten Nacht; 244-245 Uhr: Musik zur guten Nacht; 245-246 Uhr: Musik zur guten Nacht; 246-247 Uhr: Musik zur guten Nacht; 247-248 Uhr: Musik zur guten Nacht; 248-249 Uhr: Musik zur guten Nacht; 249-250 Uhr: Musik zur guten Nacht; 250-251 Uhr: Musik zur guten Nacht; 251-252 Uhr: Musik zur guten Nacht; 252-253 Uhr: Musik zur guten Nacht; 253-254 Uhr: Musik zur guten Nacht; 254-255 Uhr: Musik zur guten Nacht; 255-256 Uhr: Musik zur guten Nacht; 256-257 Uhr: Musik zur guten Nacht; 257-258 Uhr: Musik zur guten Nacht; 258-259 Uhr: Musik zur guten Nacht; 259-260 Uhr: Musik zur guten Nacht; 260-261 Uhr: Musik zur guten Nacht; 261-262 Uhr: Musik zur guten Nacht; 262-263 Uhr: Musik zur guten Nacht; 263-264 Uhr: Musik zur guten Nacht; 264-265 Uhr: Musik zur guten Nacht; 265-266 Uhr: Musik zur guten Nacht; 266-267 Uhr: Musik zur guten Nacht; 267-268 Uhr: Musik zur guten Nacht; 268-269 Uhr: Musik zur guten Nacht; 269-270 Uhr: Musik zur guten Nacht; 270-271 Uhr: Musik zur guten Nacht; 271-272 Uhr: Musik zur guten Nacht; 272-273 Uhr: Musik zur guten Nacht; 273-274 Uhr: Musik zur guten Nacht; 274-275 Uhr: Musik zur guten Nacht; 275-276 Uhr: Musik zur guten Nacht; 276-277 Uhr: Musik zur guten Nacht; 277-278 Uhr: Musik zur guten Nacht; 278-279 Uhr: Musik zur guten Nacht; 279-280 Uhr: Musik zur guten Nacht; 280-281 Uhr: Musik zur guten Nacht; 281-282 Uhr: Musik zur guten Nacht; 282-283 Uhr: Musik zur guten Nacht; 283-284 Uhr: Musik zur guten Nacht; 284-285 Uhr: Musik zur guten Nacht; 285-286 Uhr: Musik zur guten Nacht; 286-287 Uhr: Musik zur guten Nacht; 287-288 Uhr: Musik zur guten Nacht; 288-289 Uhr: Musik zur guten Nacht; 289-290 Uhr: Musik zur guten Nacht; 290-291 Uhr: Musik zur guten Nacht; 291-292 Uhr: Musik zur guten Nacht; 292-293 Uhr: Musik zur guten Nacht; 293-294 Uhr: Musik zur guten Nacht; 294-295 Uhr: Musik zur guten Nacht; 295-296 Uhr: Musik zur guten Nacht; 296-297 Uhr: Musik zur guten Nacht; 297-298 Uhr: Musik zur guten Nacht; 298-299 Uhr: Musik zur guten Nacht; 299-300 Uhr: Musik zur guten Nacht; 300-301 Uhr: Musik zur guten Nacht; 301-302 Uhr: Musik zur guten Nacht; 302-303 Uhr: Musik zur guten Nacht; 303-304 Uhr: Musik zur guten Nacht; 304-305 Uhr: Musik zur guten Nacht; 305-306 Uhr: Musik zur guten Nacht; 306-307 Uhr: Musik zur guten Nacht; 307-308 Uhr: Musik zur guten Nacht; 308-309 Uhr: Musik zur guten Nacht; 309-310 Uhr: Musik zur guten Nacht; 310-311 Uhr: Musik zur guten Nacht; 311-312 Uhr: Musik zur guten Nacht; 312-313 Uhr: Musik zur guten Nacht; 313-314 Uhr: Musik zur guten Nacht; 314-315 Uhr: Musik zur guten Nacht; 315-316 Uhr: Musik zur guten Nacht; 316-317 Uhr: Musik zur guten Nacht; 317-318 Uhr: Musik zur guten Nacht; 318-319 Uhr: Musik zur guten Nacht; 319-320 Uhr: Musik zur guten Nacht; 320-321 Uhr: Musik zur guten Nacht; 321-322 Uhr: Musik zur guten Nacht; 322-323 Uhr: Musik zur guten Nacht; 323-324 Uhr: Musik zur guten Nacht; 324-325 Uhr: Musik zur guten Nacht; 325-326 Uhr: Musik zur guten Nacht; 326-327 Uhr: Musik zur guten Nacht; 327-328 Uhr: Musik zur guten Nacht; 328-329 Uhr: Musik zur guten Nacht; 329-330 Uhr: Musik zur guten Nacht; 330-331 Uhr: Musik zur guten Nacht; 331-332 Uhr: Musik zur guten Nacht; 332-333 Uhr: Musik zur guten Nacht; 333-334 Uhr: Musik zur guten Nacht; 334-335 Uhr: Musik zur guten Nacht; 335-336 Uhr: Musik zur guten Nacht; 336-337 Uhr: Musik zur guten Nacht; 337-338 Uhr: Musik zur guten Nacht; 338-339 Uhr: Musik zur guten Nacht; 339-340 Uhr: Musik zur guten Nacht; 340-341 Uhr: Musik zur guten Nacht; 341-342 Uhr: Musik zur guten Nacht; 342-343 Uhr: Musik zur guten Nacht; 343-344 Uhr: Musik zur guten Nacht; 344-345 Uhr: Musik zur guten Nacht; 345-346 Uhr: Musik zur guten Nacht; 346-347 Uhr: Musik zur guten Nacht; 347-348 Uhr: Musik zur guten Nacht; 348-349 Uhr: Musik zur guten Nacht; 349-350 Uhr: Musik zur guten Nacht; 350-351 Uhr: Musik zur guten Nacht; 351-352 Uhr: Musik zur guten Nacht; 352-353 Uhr: Musik zur guten Nacht; 353-354 Uhr: Musik zur guten Nacht; 354-355 Uhr: Musik zur guten Nacht; 355-356 Uhr: Musik zur guten Nacht; 356-357 Uhr: Musik zur guten Nacht; 357-358 Uhr: Musik zur guten Nacht; 358-359 Uhr: Musik zur guten Nacht; 359-360 Uhr: Musik zur guten Nacht; 360-361 Uhr: Musik zur guten Nacht; 361-362 Uhr: Musik zur guten Nacht; 362-363 Uhr: Musik zur guten Nacht; 363-364 Uhr: Musik zur guten Nacht; 364-365 Uhr: Musik zur guten Nacht; 365-366 Uhr: Musik zur guten Nacht; 366-367 Uhr: Musik zur guten Nacht; 367-368 Uhr: Musik zur guten Nacht; 368-369 Uhr: Musik zur guten Nacht; 369-370 Uhr: Musik zur guten Nacht; 370-371 Uhr: Musik zur guten Nacht; 371-372 Uhr: Musik zur guten Nacht; 372-373 Uhr: Musik zur guten Nacht; 373-374 Uhr: Musik zur guten Nacht; 374-375 Uhr: Musik zur guten Nacht; 375-376 Uhr: Musik zur guten Nacht; 376-377 Uhr: Musik zur guten Nacht; 377-378 Uhr: Musik zur guten Nacht; 378-379 Uhr: Musik zur guten Nacht; 379-380 Uhr: Musik zur guten Nacht; 380-381 Uhr: Musik zur guten Nacht; 381-382 Uhr: Musik zur guten Nacht; 382-383 Uhr: Musik zur guten Nacht; 383-384 Uhr: Musik zur guten Nacht; 384-385 Uhr: Musik zur guten Nacht; 385-386 Uhr: Musik zur guten Nacht; 386-387 Uhr: Musik zur guten Nacht; 387-388 Uhr: Musik zur guten Nacht; 388-389 Uhr: Musik zur guten Nacht; 389-390 Uhr: Musik zur guten Nacht; 390-391 Uhr: Musik zur guten Nacht; 391-392 Uhr: Musik zur guten Nacht; 392-393 Uhr: Musik zur guten Nacht; 393-394 Uhr: Musik zur guten Nacht; 394-395 Uhr: Musik zur guten Nacht; 395-396 Uhr: Musik zur guten Nacht; 396-397 Uhr: Musik zur guten Nacht; 397-398 Uhr: Musik zur guten Nacht; 398-399 Uhr: Musik zur guten Nacht; 399-400 Uhr: Musik zur guten Nacht; 400-401 Uhr: Musik zur guten Nacht; 401-402 Uhr: Musik zur guten Nacht; 402-403 Uhr: Musik zur guten Nacht; 403-404 Uhr: Musik zur guten Nacht; 404-405 Uhr: Musik zur guten Nacht; 405-406 Uhr: Musik zur guten Nacht; 406-407 Uhr: Musik zur guten Nacht; 407-408 Uhr: Musik zur guten Nacht; 408-409 Uhr: Musik zur guten Nacht; 409-410 Uhr: Musik zur guten Nacht; 410-411 Uhr: Musik zur guten Nacht; 411-412 Uhr: Musik zur guten Nacht; 412-413 Uhr: Musik zur guten Nacht; 413-414 Uhr: Musik zur guten Nacht; 414-415 Uhr: Musik zur guten Nacht; 415-416 Uhr: Musik zur guten Nacht; 416-417 Uhr: Musik zur guten Nacht; 417-418 Uhr: Musik zur guten Nacht; 418-419 Uhr: Musik zur guten Nacht; 419-420 Uhr: Musik zur guten Nacht; 420-421 Uhr: Musik zur guten Nacht; 421-422 Uhr: Musik zur guten Nacht; 422-423 Uhr: Musik zur guten Nacht; 423-424 Uhr: Musik zur guten Nacht; 424-425 Uhr: Musik zur guten Nacht; 425-426 Uhr: Musik zur guten Nacht; 426-427 Uhr: Musik zur guten Nacht; 427-428 Uhr: Musik zur guten Nacht; 428-429 Uhr: Musik zur guten Nacht; 429-430 Uhr: Musik zur guten Nacht; 430-431 Uhr: Musik zur guten Nacht; 431-432 Uhr: Musik zur guten Nacht; 432-433 Uhr: Musik zur guten Nacht; 433-434 Uhr: Musik zur guten Nacht; 434-435 Uhr: Musik zur guten Nacht; 435-436 Uhr: Musik zur guten Nacht; 436-437 Uhr: Musik zur guten Nacht; 437-438 Uhr: Musik zur guten Nacht; 438-439 Uhr: Musik zur guten Nacht; 439-440 Uhr: Musik zur guten Nacht; 440-441 Uhr: Musik zur guten Nacht; 441-442 Uhr: Musik zur guten Nacht; 442-443 Uhr: Musik zur guten Nacht; 443-444 Uhr: Musik zur guten Nacht; 444-445 Uhr: Musik zur guten Nacht; 445-446 Uhr: Musik zur guten Nacht; 446-447 Uhr: Musik zur guten Nacht; 447-448 Uhr: Musik zur guten Nacht; 448-449 Uhr: Musik zur guten Nacht; 449-450 Uhr: Musik zur guten Nacht; 450-451 Uhr: Musik zur guten Nacht; 451-452 Uhr: Musik zur guten Nacht; 452-453 Uhr: Musik zur guten Nacht; 453-454 Uhr: Musik zur guten Nacht; 454-455 Uhr: Musik zur guten Nacht; 455-456 Uhr: Musik zur guten Nacht; 456-457 Uhr: Musik zur guten Nacht; 457-458 Uhr: Musik zur guten Nacht; 458-459 Uhr: Musik zur guten Nacht; 459-460 Uhr: Musik zur guten Nacht; 460-461 Uhr: Musik zur guten Nacht; 461-462 Uhr: Musik zur guten Nacht; 462-463 Uhr: Musik zur guten Nacht; 463-464 Uhr: Musik zur guten Nacht; 464-465 Uhr: Musik zur guten Nacht; 465-466 Uhr: Musik zur guten Nacht; 466-467 Uhr: Musik zur guten Nacht; 467-468 Uhr: Musik zur guten Nacht; 468-469 Uhr: Musik zur guten Nacht; 469-470 Uhr: Musik zur guten Nacht; 470-471 Uhr: Musik zur guten Nacht; 471-472 Uhr: Musik zur guten Nacht; 472-473 Uhr: Musik zur guten Nacht; 473-474 Uhr: Musik zur guten Nacht; 474-475 Uhr: Musik zur guten Nacht; 475-476 Uhr: Musik zur guten Nacht; 476-477 Uhr: Musik zur guten Nacht; 477-478 Uhr: Musik zur guten Nacht; 478-479 Uhr: Musik zur guten Nacht; 479-480 Uhr: Musik zur guten Nacht; 480-481 Uhr: Musik zur guten Nacht; 481-482 Uhr: Musik zur guten Nacht; 482-483 Uhr: Musik zur guten Nacht; 483-484 Uhr: Musik zur guten Nacht; 484-485 Uhr: Musik zur guten Nacht; 485-486 Uhr: Musik zur guten Nacht; 486-487 Uhr: Musik zur guten Nacht; 487-488 Uhr: Musik zur guten Nacht; 488-489 Uhr: Musik zur guten Nacht; 489-490 Uhr: Musik zur guten Nacht; 490-491 Uhr: Musik zur guten Nacht; 491-492 Uhr: Musik zur guten Nacht; 492-493 Uhr: Musik zur guten Nacht; 493-494 Uhr: Musik zur guten Nacht; 494-495 Uhr: Musik zur guten Nacht; 495-496 Uhr: Musik zur guten Nacht; 496-497 Uhr: Musik zur guten Nacht; 497-498 Uhr: Musik zur guten Nacht; 498-499 Uhr: Musik zur guten Nacht; 499-500 Uhr: Musik zur guten Nacht; 500-501 Uhr: Musik zur guten Nacht; 501-502 Uhr: Musik zur guten Nacht; 502-503 Uhr: Musik zur guten Nacht; 503-504 Uhr: Musik zur guten Nacht; 504-505 Uhr: Musik zur guten Nacht; 505-506 Uhr: Musik zur guten Nacht; 506-507 Uhr: Musik zur guten Nacht; 507-508 Uhr: Musik zur guten Nacht; 508-509 Uhr: Musik zur guten Nacht; 509-510 Uhr: Musik zur guten Nacht; 510-511 Uhr: Musik zur guten Nacht; 511-512 Uhr: Musik zur guten Nacht; 512-513 Uhr: Musik zur guten Nacht; 513-514 Uhr: Musik zur guten Nacht; 514-515 Uhr: Musik zur guten Nacht; 515-516 Uhr: Musik zur guten Nacht; 516-517 Uhr: Musik zur guten Nacht; 517-518 Uhr: Musik zur guten Nacht; 518-519 Uhr: Musik zur guten Nacht; 519-520 Uhr: Musik zur guten Nacht; 520-521 Uhr: Musik zur guten Nacht; 521-522 Uhr: Musik zur guten Nacht; 522-523 Uhr: Musik zur guten Nacht; 523-524 Uhr: Musik zur guten Nacht; 524-525 Uhr: Musik zur guten Nacht; 525-526 Uhr: Musik zur guten Nacht; 526-527 Uhr: Musik zur guten Nacht; 527-528 Uhr: Musik zur guten Nacht; 528-529 Uhr: Musik zur guten Nacht; 529-530 Uhr: Musik zur guten Nacht; 530-531 Uhr: Musik zur guten Nacht; 531-532 Uhr: Musik zur guten Nacht; 532-533 Uhr: Musik zur guten Nacht; 533-534 Uhr: Musik zur guten Nacht; 534-535 Uhr: Musik zur guten Nacht; 535-536 Uhr: Musik zur guten Nacht; 536-537 Uhr: Musik zur guten Nacht; 537-538 Uhr: Musik zur guten Nacht; 538-539 Uhr: Musik zur guten Nacht; 539-540 Uhr: Musik zur guten Nacht; 540-541 Uhr: Musik zur guten Nacht; 541-542 Uhr: Musik zur guten Nacht; 542-543 Uhr: Musik zur guten Nacht; 543-544 Uhr: Musik zur guten Nacht; 544-545 Uhr: Musik zur guten Nacht; 545-546 Uhr: Musik zur guten Nacht; 546-547 Uhr: Musik zur guten Nacht; 547-548 Uhr: Musik zur guten Nacht; 548-549 Uhr: Musik zur guten Nacht; 549-550 Uhr: Musik zur guten Nacht; 550-551 Uhr: Musik zur guten Nacht; 551-552 Uhr: Musik zur guten Nacht; 552-553 Uhr: Musik zur guten Nacht; 553-554 Uhr: Musik zur guten Nacht; 554-555 Uhr: Musik zur guten Nacht; 555-556 Uhr: Musik zur guten Nacht; 556-557 Uhr: Musik zur guten Nacht; 557-558 Uhr: Musik zur guten Nacht; 558-559 Uhr: Musik zur guten Nacht; 559-560 Uhr: Musik zur guten Nacht; 560-561 Uhr: Musik zur guten Nacht; 561-562 Uhr: Musik zur guten Nacht; 562-563 Uhr: Musik zur guten Nacht; 563-564 Uhr: Musik zur guten Nacht; 564-565 Uhr: Musik zur guten Nacht; 565-566 Uhr: Musik zur guten Nacht; 566-567 Uhr: Musik zur guten Nacht; 567-568 Uhr: Musik zur guten Nacht; 568-569 Uhr: Musik zur guten Nacht; 569-570 Uhr: Musik zur guten Nacht; 570-571 Uhr: Musik zur guten Nacht; 571-572 Uhr: Musik zur guten Nacht; 572-573 Uhr: Musik zur guten Nacht; 573-574 Uhr: Musik zur guten Nacht; 574-575 Uhr: Musik zur guten Nacht; 575-576 Uhr: Musik zur guten Nacht; 576-577 Uhr: Musik zur guten Nacht; 577-578 Uhr: Musik zur guten Nacht; 578-579 Uhr: Musik zur guten Nacht; 579-580 Uhr: Musik zur guten Nacht; 580-581 Uhr: Musik zur guten Nacht; 581-582 Uhr: Musik zur guten Nacht; 582-583 Uhr: Musik zur guten Nacht; 583-584 Uhr: Musik zur guten Nacht; 584-585 Uhr: Musik zur guten Nacht; 585-586 Uhr: Musik zur guten Nacht; 586-587 Uhr: Musik zur guten Nacht; 587-588 Uhr: Musik zur guten Nacht; 588-589 Uhr: Musik zur guten Nacht; 589-590 Uhr: Musik zur guten Nacht; 590-591 Uhr: Musik zur guten Nacht; 591-592 Uhr: Musik zur guten Nacht; 592-593 Uhr: Musik zur guten Nacht; 593-594 Uhr: Musik zur guten Nacht; 594-595 Uhr: Musik zur guten Nacht; 595-596 Uhr: Musik zur guten Nacht; 596-597 Uhr: Musik zur guten Nacht; 597-598 Uhr: Musik zur guten Nacht; 598-599 Uhr: Musik zur guten Nacht; 599-600 Uhr: Musik zur guten Nacht; 600-601 Uhr: Musik zur guten Nacht; 601-602 Uhr: Musik zur guten Nacht; 602-603 Uhr: Musik zur guten Nacht; 603-604 Uhr: Musik zur guten Nacht; 604-605 Uhr: Musik zur guten Nacht; 605-606 Uhr: Musik zur guten Nacht; 606-607 Uhr: Musik zur guten Nacht; 607-608 Uhr: Musik zur guten Nacht; 608-609 Uhr: Musik zur guten Nacht; 609-610 Uhr: Musik zur guten Nacht; 610-611 Uhr: Musik zur guten Nacht; 611-612 Uhr: Musik zur guten Nacht; 612-613 Uhr: Musik zur guten Nacht; 613-614 Uhr: Musik zur guten Nacht; 614-615 Uhr: Musik zur guten Nacht; 615-616 Uhr: Musik zur guten Nacht; 616-617 Uhr: Musik zur guten Nacht; 617-618 Uhr: Musik zur guten Nacht; 618-619 Uhr: Musik zur guten Nacht; 619-620 Uhr: Musik zur guten Nacht; 620-621 Uhr: Musik zur guten Nacht; 621-622 Uhr: Musik zur guten Nacht; 622-623 Uhr: Musik zur guten Nacht; 623-624 Uhr: Musik zur guten Nacht; 624-625 Uhr: Musik zur guten Nacht; 625-626 Uhr: Musik zur guten Nacht; 626-627 Uhr: Musik zur guten Nacht; 627-628 Uhr: Musik zur guten Nacht; 628-629 Uhr: Musik zur guten Nacht; 629-630 Uhr: Musik zur guten Nacht; 630-631 Uhr: Musik zur guten Nacht; 631-632 Uhr: Musik zur guten Nacht; 632-633 Uhr: Musik zur guten Nacht; 633-634 Uhr: Musik zur guten Nacht; 634-635 Uhr: Musik zur guten Nacht; 635-636 Uhr: Musik zur guten Nacht; 636-637 Uhr: Musik zur guten Nacht; 637-638 Uhr: Musik zur guten Nacht; 638-639 Uhr: Musik zur guten Nacht; 639-640 Uhr: Musik zur guten Nacht; 640-641 Uhr: Musik zur guten Nacht; 641-642 Uhr: Musik zur guten Nacht; 642-643 Uhr: Musik zur guten Nacht; 643-644 Uhr: Musik zur guten Nacht; 644-645 Uhr: Musik zur guten Nacht; 645-646 Uhr: Musik zur guten Nacht; 646-647 Uhr: Musik zur guten Nacht; 647-648 Uhr: Musik zur guten Nacht; 648-649 Uhr: Musik zur guten Nacht; 649-650 Uhr: Musik zur guten Nacht; 650-651 Uhr: Musik zur guten Nacht; 651-652 Uhr: Musik zur guten Nacht; 652-653 Uhr: Musik zur guten Nacht; 653-654 Uhr: Musik zur guten Nacht; 654-655 Uhr: Musik zur guten Nacht; 655-656 Uhr: Musik zur guten Nacht; 656-657 Uhr: Musik zur guten Nacht; 657-658 Uhr: Musik zur guten Nacht; 658-659 Uhr: Musik zur guten Nacht; 659-660 Uhr: Musik zur guten Nacht; 660-661 Uhr: Musik zur guten Nacht; 661-662 Uhr: Musik zur guten Nacht; 662-663 Uhr: Musik zur guten Nacht; 663-664 Uhr: Musik zur guten Nacht; 664-665 Uhr: Musik zur guten Nacht; 665-666 Uhr: Musik zur guten Nacht; 666-667 Uhr: Musik zur guten Nacht; 667-668 Uhr: Musik zur guten Nacht; 668-669 Uhr: Musik zur guten Nacht; 669-670 Uhr: Musik zur guten Nacht; 670-671 Uhr: Musik zur guten Nacht; 671-672 Uhr: Musik zur guten Nacht; 672-673 Uhr: Musik zur guten Nacht; 673-674 Uhr: Musik zur guten Nacht; 674-675 Uhr: Musik zur guten Nacht; 675-676 Uhr: Musik zur guten Nacht; 676-677 Uhr: Musik zur guten Nacht; 677-678 Uhr: Musik zur guten Nacht; 678-679 Uhr: Musik zur guten Nacht; 679-680 Uhr: Musik zur guten Nacht; 680-681 Uhr: Musik zur guten Nacht; 681-682 Uhr: Musik zur guten Nacht; 682-683 Uhr: Musik zur guten Nacht; 683-684 Uhr: Musik zur guten Nacht; 684-685 Uhr: Musik zur guten Nacht; 685-686 Uhr: Musik zur guten Nacht; 686-687 Uhr: Musik zur guten Nacht; 687-688 Uhr: Musik zur guten Nacht; 68

